

# UNIMOG

*Heft 1*

Dezember 2001 Heft 33

Mitgliederinformation Unimog-Club Gaggenau e.V.

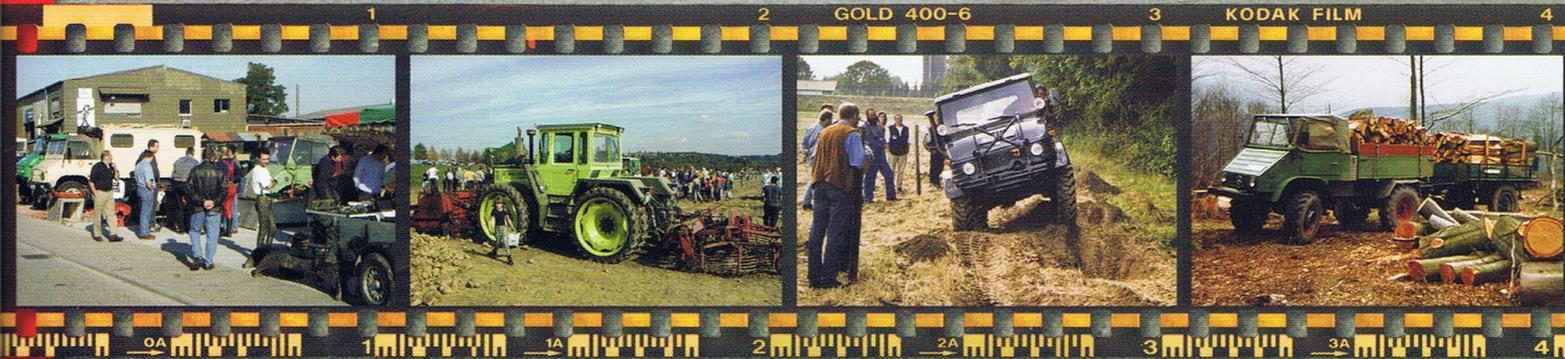


● Unimog mit Frontlader

● UNITRAC UT 90

● Porträt: Eduard Köhler

● Terminkalender 2002



7,50 €

### Regionalgruppe: Berlin

## Vom Schraubertreff zum Schrauber-Buffer

Nach einem ersten Formieren und Abtasten im April dieses Jahres fand im Oktober der erste Schraubertreff an der Spree statt. Und er war mit 60 Teilnehmern ein Volltreffer.

Eingeladen hatten Sven Koch als Regionalbeauftragter für Berlin und der Chef der Unimog-Generalvertretung Endres, Hans-Rüdiger Endres. Treffpunkt: inmitten vieler alter und neuer Unimog in der Werkstatt der Firma Endres. Eingerahmt von einigen Oldie-Unimog. Der weiße U 401 der Berliner Stadtreinigung - vielen Besuchern des 50-jährigen Jubiläums in Gaggenau bekannt - war der Star der Fahrzeugpalette.

„Am 29. November 1951 erhielten meine Eltern, Margarete und Hans-Henning Endres, das Bestätigungsschreiben der Daimler-Benz AG über eine zukünftige Zusammenarbeit“, so Hans-Rüdiger Endres in seiner Begrüßungsrede vor Club-Mitgliedern aus Berlin, ehemaligen Mitarbeitern, Unimog-Verkäufern und einigen Mitgliedern des UCG-Vorstands aus Gaggenau.

Spannend und interessant waren die weiteren Ausführungen zur Entwicklung der UGV Endres. Die Anfänge mit Kohlenhandlungen, Stadtreinigung, Kriegsschädenbeseitigungen bis hin zum Mauerfall. Eine sehr bewegte Geschichte, die Hans-Rüdiger Endres sehr emotional erzählte. Und beiläufig erfuhren die Zuhörer, dass von Endres bereits über 2 600 Unimog ausgeliefert worden sind.

Ganz besondere Grüße gingen an das Vorstandsmitglied des Unimog-Veteranen Clubs, den Neuberliner Harald Niemöller,

und an unseren Regionalbeauftragten für Niedersachsen, Klaus Riediger. Er war mit seinem U 2010 über 350 Kilometer an die Spree gereist.

Und allen gefiel es, dass dieser Schraubertreff zu einer vorgezogenen kleinen und feinen 50-Jahr-Feier der Firma Endres mit einem Schrauber-Buffer wurde.

Sven Koch und Michael Wessel überreichten als Dankeschön an Hans-Rüdiger Endres einen von Dieter Duwe eigens dafür angefertigten Forst-Unimog 411.

Unter den Gästen war auch der Direktor des Berliner Technik-Museums, Herr Kubisch, der zu einer weiteren Veranstaltung des Unimog-Club Gaggenau e. V. in seinen Räumen einlud. Und mit Gideon Heimann schickte der Berliner Tagesspiegel einen verierten Technikreporter in die Kaiserin-Augusta-Allee 4, der uns mit seinem umfangreichen Zeitungsbericht viel Freude bereitere.

„Bei so einem Empfang und bei soviel Spaß an einer Sache vergisst man schnell die sieben Stunden im Auto!“, so Vorstandsmitglied Heinz Schnepf.

chv



Hatten alles im Griff (v.l.): Gerhard Hinrichs, Hans-Rüdiger Endres und Sven Koch



Fotos: Vogler

### Der UCG in Kuppenheim

## 8. Teilemarkt als Open-Air-Veranstaltung

„Wir sind überrascht über das vielseitige Angebot. Gerade haben wir uns einen Tachometer, eine DLG-Plakete und vier Wiking-Modelle gekauft“, so zwei Besucher aus der Nähe von Bonn.

Den meisten Besuchern fielen die neuen großzügigen Platzverhältnisse auf frischverlegtem Pflaster sehr positiv auf. Das bunte Durcheinander zwischen parkenden Autos, Unimog und Verkaufsständen der letzten Jahre gehörte der Vergangenheit an.

Dort, wo ansonsten von der Firma Holzbau Westermann Leimholzbinder und Großholzkonstruktionen aufgebaut werden, herrschte an diesem Tag eine Betriebsam-



Auf ca. 1 000 Quadratmeter wurde vom U 421-Fahrerhaus bis zum 6.50-20er Reifen alles angeboten

keit, wie wir sie nur von Schlussverkaufsveranstaltungen kennen.

„Auf den Artikel im Unimog-Heft'1 über verrostete Teile und verschmutzte Baugrup-

pen haben doch manche Anbieter erfreulicherweise reagiert“, so ein Mitglied aus Heidelberg.

Wer keine Reifen, Druckbehälter, Farben, Ackerschienen oder Windschutzscheiben kaufen wollte, der war mit dem Angebot in der Halle gut beraten. Dort wurden Bücher, Prospekte, Pins, Mützen, Modelle und vieles, was der Unimogler haben muss, angeboten.

In der provisorischen Cafeteria traf man sich zum Dieseldesgespräch, Bilder- und Prospektetausch oder war glücklich, eine der neuen DLG-Plaketten am Clubshop erstanden zu haben.

chv